

von **Haus** zu **Haus**
Gemeindebrief

Juli bis Oktober 2018

Evangelische Kirchengemeinde
Köln-Worringen



Liebe Leserin,
lieber Leser,

es gibt so scheinbar kleine Momente im Leben, die man dennoch nicht vergisst. Vielleicht kennen Sie das. Ich erinnere mich an eine Situation in meiner Studienzeit (was tatsächlich schon "ein paar Jahre" her ist): An einem Morgen in unserer WG gehe ich in das Zimmer eines Mitbewohners, weil ich denke, er sei da; ist er aber nicht, dafür sehe ich einen Zettel auf seinem Schreibtisch, auf dem steht:

"Den Jesus nicht vergessen!"

Ich wundere mich, weil ich bis dahin gar nicht wusste, dass er überhaupt religiös ist. (Er studierte auch nicht Theologie.) Und diese Formulierung empfinde ich wie eine geheimnisvolle Botschaft - ungewöhnlich und irgendwie bedeutungsvoll zugleich.

Soweit diese persönliche Erinnerung. Man könnte ja meinen, dass das doch im Christentum selbstverständlich ist. Und dann schaue ich mir die wechselvolle Kirchengeschichte an und auch die eigene Praxis im Gemeindealltag und stelle fest, dass das tatsächlich passieren kann, den Jesus zu vergessen - vielleicht auch gerade deshalb, weil es als selbstverständlich angesehen wird.



Dabei ist es die wesentliche Erkenntnis der Christen,

- dass wir in Jesus Gottes liebendes Gesicht sehen,
- dass er andererseits ein Mensch wie du und ich war,
- dass er aber auch in einer bestimmten Zeit (die von der Vorstellung vom Ende der Welt geprägt war) und an einem bestimmten Ort (in Israel) gelebt hat,
- dass er Jude war und blieb.

Manches an Jesus ist uns sehr lieb und vertraut, manche Geschichten und Sätze sind anstößig und sperrig - aber es lohnt sich immer wieder, sich neu an dieser Person zu reiben. Damit ist nämlich nicht Rückwärts-gewandtheit verbunden, sondern im Gegenteil die Ermöglichung der Erneuerung. So hat es ja auch die Reformation gesehen, dessen Jubiläum wir letztes Jahr gefeiert haben.

"Den Jesus nicht vergessen!". Vielleicht haben Sie in diesen Zeilen schon etwas davon gespürt, dass ich diesen Satz von damals in der WG auf mich bezogen habe - zumindest im Laufe der Zeit.

Auf dem Titelbild sieht man übrigens eine moderne Version von Da Vincis "Das Abendmahl", entstanden in unserem Kindermorgen. Auf den nächsten Seiten können Sie noch mehr über Jesus lesen. Viel Spaß dabei und einen schönen Sommer!

Ihr Volker Hofmann-Hanke

PREISAUSSCHREIBEN

Unser Jesus Quiz

Bei mehr als drei richtig beantworteten Fragebögen entscheidet das Los!
Die drei Gewinner werden auf der nächsten großen Gemeindeversammlung
am 28. Oktober 2018 ermittelt!

VIEL SPASS BEIM MITMACHEN!

Die Fragen zu unserem Jesus-Quiz finden Sie auf der nächsten Seite!
Zu jeder Frage gibt es drei Vorschläge. Bitte nur **einen** Vorschlag ankreuzen!

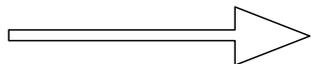
Trennen Sie den ausgefüllten Fragebogen ab und geben ihn bis zum
30. September 2018 im Gemeindebüro ab oder werfen Sie ihn in den
Gemeindebriefkasten.

Bitte folgende Angaben unbedingt ausfüllen:

Name:

Alter:

Zum Fragebogen geht's hier lang:



 **Wie hieß die Mutter von Jesus?**

- a) Hanna
- b) Sara
- c) Maria

Wo wurde Jesus lt. Weihnachtsgeschichte geboren?

- a) in Kanaa
- b) in Jerusalem
- c) in Bethlehem

Welchen Beruf übte der (Zieh-)Vater von Jesus aus?

- a) Fischer
- b) Zimmermann
- c) Schafhirte

Wann feiern wir den Geburtstag von Jesus?

- a) Pfingsten
- b) Ostern
- c) Weihnachten

Welche öffentliche Rede ist die bekannteste von Jesus?

- 
- a) ... "Ich habe einen Traum ..."
 - b) ... "Die Zeit für die Heilung der Wunden ist gekommen ..."
 - c) ... "Die Bergpredigt ..."

Von wem wurde Jesus getauft?

- a) Joseph
- b) Johannes
- c) Jakob

Wie bezeichnete sich Jesus lt. Johannes-Evangelium selbst?

- a) als ... "der einzige Sohn Gottes" ...
- b) als ... "König der Könige" ...
- c) als ... "der Weg, die Wahrheit und das Leben" ...

Wie heißt das berühmteste Gemälde, auf dem Jesus mit seinen Jüngern zu sehen ist?

- a) Das Abendmahl - Gemälde in der Andreaskirche zu Weißenburg
- b) Abendmahl Jesu von Jacopo Bassano, Rom
- c) Das letzte Abendmahl von Leonardo da Vinci, Mailand

Welches Glaubensbekenntnis hatte Jesus?

- 
- a) Christ
 - b) Buddhist
 - c) Jude

WIE JESUS WOHL AUSGESEHEN HAT?

... Schön oder hässlich, dick oder dünn, mit Bart oder ohne? Die Evangelien schweigen über die äußere Gestalt Jesu beharrlich, was jedoch nicht verhindert, dass wir uns eine bildliche Vorstellung von Jesus Christus machen. Interpretiert man das alttestamentliche Gebot so, dass man sich kein Abbild von Gott machen darf, dann wird wohl kein Gebot so ungeniert übertreten wie dieses.

Was wir vor unserem inneren Auge sehen, wenn wir uns Jesus gegenwärtigen, hängt meist von frühen Eindrücken ab, wie Kinderbücher, Weihnachtskrippen, Gemälde und Jesusfilme: Hier sehen wir das Kind im Stroh, den Lehrer, den Prediger, den Gekreuzigten oder den Auferstandenen, den zornigen Tempel-Austreiber oder auch den Kumpel. Das Bild von Jesus hat seinen festen Platz in unserer Vorstellungswelt, aber es bleibt unscharf und das Schweigen der Evangelien zur äußeren Gestalt öffnet der Phantasie Tür und Tor.

Die bildende Kunst hat davon profitiert, auch wenn in der frühen Kirche zunächst Widerstände gegen eine künstlerische Darstellung Jesu existieren. So wurde die Verehrung früher Bildnisse dadurch legitimiert, dass die Bilder nicht von Menschenhand geschaffen seien: Es gibt die Erzählung eines Tuchbildes, die berichtet, das



Jesus sein Gesicht in ein Tuch abgedrückt habe, um dieses dann dem erkrankten König Abgar von Edessa zu schicken.

Ähnlich verhält es sich auch mit dem Turiner Grabtuch, worauf ein rätselhafter Abdruck eines

Gemarerten mit erhabenen Zügen zu erkennen ist.

Als im 4. Jahrhundert das Christentum bereits Staatsreligion war, wurde Jesus vermehrt in Fresken und Mosaiken dargestellt. Neben dem bärtigen Mann mit wallendem Haupthaar finden sich auch Bildnisse eines bartlosen Jünglings; diese Darstellungen können sich aber gegen den strengeren Bart-Jesus nicht durchsetzen.

Im Laufe der Jahrhunderte wandelt sich das Christusbild immer wieder. So erscheint Gottes Sohn im 8. Jahrhundert wieder als bartloser, jugendlicher Erlöser, während 500 Jahre später das Bild des hilflosen Kindes auf dem Arm einer starken Mutter dominiert.

Darstellungen des Spätmittelalters zeigen Jesus oft als leidenden Gekreuzigten, auf dem Isenheimer Altar wird Jesus als das Gegenteil des Weltenherrschers dargestellt mit seinem hängenden Kopf, gemartert und schwer beladen mit der Sünde der Menschheit.

In der Renaissance (15. - 16. Jh.) begegnet man auf einem Fresko in der Sixtinischen Kapelle in Rom der Idealgestalt Jesu: bartlos und jugendlich und heroisch. Genauso Leonardo da Vincis Jesus in seinem berühmten Abendmahl: das Haupt leicht geneigt, die Augenlider gesenkt als vorwegnehmende Zeichen.

Die Malerei des 17. und 18. Jahrhunderts vollzieht dagegen abermals eine Kehrtwende: Rubens gibt seinem Christus triumphale Züge - ein siegreicher Auferstandener.

Wird er als Gekreuzigter gemalt, dann mit erhobenen Armen wie in einer Siegerpose.

Das Motiv des sanften Jesus taucht in den Heiligenbildchen des 18./19. Jahrhunderts auf, mit blutendem Herzen und von Dornenkrone eingefasst, für heutige Verhältnisse recht kitschige Darstellungen.

Christusdarstellungen in der Malerei werden im 19. Jahrhundert seltener, dafür taucht schon kurz nach der Erfindung des Kinos eine lange Kette von Jesus-Verfilmungen auf, die erste 1897.

Besonderes Augenmerk gilt in diesen Filmen seit jeher den

Jesusdarstellern und so ist auch auf der Leinwand Christus immer ein Produkt seiner Zeit und eher dem westlichen Schönheitsideal entsprechend.

Tatsächlich hat auch ein Film meine Vorstellung von Jesus stark geprägt, nämlich die *Rockoper Jesus Christ* Superstar aus dem Jahr 1973, mit Ted Neeley in der Hauptrolle, der damals für mich der Inbegriff der Jesus-Figur war.

Kirsten Schwermer



Dieter Schütz / pixelio

Jesus als 12Jähriger im Tempel

Gespräch zwischen der Erzieherin Verena Mrsic (M) und Pfarrer Volker Hofmann-Hanke (H) über das Jesus-Projekt in der Villa Maus.

H: Wie kam es noch mal zu dem Projekt?

M: Am Anfang stand die Weihnachtsgeschichte und darüber sind wir dann über Jesus ins Gespräch gekommen.



H: Und dann habt ihr ganz interessante Fragen der Kinder gesammelt ...

M: Genau: Wie hat Jesus wohl früher gelebt? - Gab es schon einen Fernseher? - Gab es Bäume da, wo Jesus wohnte? - Konnte der auch Fußball spielen? - War der auch in einem Kindergarten oder vorher in einer Krabbelgruppe? - Im Grunde alles Fragen aus dem eigenen Alltag der Kinder.

H: Und wie seid ihr dann mit den Fragen umgegangen, wie ging es weiter?

M: Wir haben dann in der Bibel die Geschichten gelesen, die es dort über Jesus gibt, und dadurch konnten wir tatsächlich schon einige Fragen beantworten - zum Beispiel die mit den Bäumen, weil wir die Geschichte mit Zachäus kennengelernt haben, der ja klein war und auf einem Baum saß, um Jesus besser sehen zu können.

H: Wir haben ja auch in einer Kita-Andacht die Frage aufgegriffen, ob es damals schon die Bibel gab, und dann die Bibel in der Kirche genommen, deren Inhalt ja zum großen Teil so auch schon Jesus kannte (über Schöpfung, Abraham, Mose, David, die Psalmen usw.) - außer natürlich den Teil, der über Jesus geht und den wir 'Neues Testament' nennen.

- M: Den Kindern war auch wichtig: Wo wohnte Jesus, hatte er Geschwister, waren schon so Sachen erfunden wie Autos usw.?
- H: Ganz toll finde ich ja auch die Frage: Wie sah der Himmel aus, hatte der vielleicht eine andere Farbe? Mir wurde dann klar, dass das ja eine Hilfe dabei sein kann, sich klar zu machen, dass Jesus wirklich und echt auf der Welt war. Denn bei allen Unterschieden, die uns und die Welt von damals trennen: Der Himmel war doch im Grunde der gleiche und damit etwas, was uns verbindet.
- M: Wir haben die Jesus-Geschichten dann mit kleinen Figürchen nachgestellt und davon Fotos gemacht und in unserer Jesus-Ecke aufgehängt.
- H: Vielen Dank, ein ganz tolles Projekt!



FUSION



Andreaskirche
Köln-Merkenich



KREATIV IN DEN SOMMER - EINE EINLADUNG ZUR MITWIRKUNG

Beteiligen Sie sich am Namensfindungsprozess für die neue Gemeinde!

Mit der Fusion der Kirchengemeinden Neue Stadt, Worringen und Niehl Nord braucht diese Gemeinde einen neuen Namen.

Welchen Namen schlagen Sie vor?

Diese Regeln gelten für Namensfindungen von Gemeinden:

- Der Name darf im Bereich der evangelischen Kirchengemeinden in Köln und Region nicht schon mal vertreten sein.
- Weil der Name für Identifikation steht, muss er einprägsam sein und darf nicht zu lang sein.
- Er muss einen Bezug zu kirchlichem Leben oder zur Religion haben.
- Kunstnamen sind nicht möglich.
- Und wenn es Ortsbezeichnungen sind (wie z.B. die neue Kirchengemeinde "An der Erft"), dann darf der Name nicht zu lang werden.

Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge, die Sie uns schreiben können - per Mail oder Brief oder auf Karten, die in den Kirchen oder Gemeindebüros ausliegen. Bitte geben Sie uns Ihre Vorschläge bis zum **26. August 2018** in den Gemeindebüros ab.

Welchen Namen finden Sie für die Gemeinde passend?

Bitte geben Sie uns eine Begründung, warum Sie diesen Namen für passend halten.

Und wie geht es dann weiter?

Schon heute laden wir Sie herzlich ein zur

GEMEINSAMEN GEMEINDEVERSAMMLUNG

der Gemeinden Neue Stadt, Worringen und Niehl am

Sonntag, 28. Oktober 2018, 10.30 Uhr

in der Friedenskirche in Köln-Worringen

Hackenbroicher Straße 59

Wir beginnen mit einem gemeinsamen Gottesdienst um **10.30 Uhr**, an den sich die Gemeindeversammlung anschließt.

Dort werden die Namensvorschläge vorgestellt und wir haben an Sie die Bitte, dass Sie uns Ihre Gedanken dazu mitteilen.

Auch andere Themen der Fusion werden dort angesprochen.

EINLADUNG ZUM
TAG FÜR MITARBEITENDE DER GEMEINDEN AM
SONNTAG, 9. SEPTEMBER 2018



Andreaskirche Köln-Merkenich



Die Fusion der Gemeinden schreitet voran. Bei all dem Neuen, das entsteht, sind die Haupt- und Ehrenamtlichen natürlich eine ganz wichtige Gruppe!

Vielleicht sind Sie schon motiviert oder interessiert an diesem Veränderungsprozess dabei, vielleicht sagen Sie auch: Für mich spielt das keine ganz große Rolle, weil ich mich in meinem ganz bestimmten Bereich der Gemeindearbeit engagiere und darüber hinaus gar nicht so viel wissen will.

Auf jeden Fall sollen alle die Chance haben, mitzureden; deshalb laden wir Sie heute sehr herzlich ein zu einem großen

MITARBEITENDEN-TREFFEN

**am Sonntag, 9. September 2018, ab 11 Uhr
in der Stadtkirche Köln-Chorweiler, Pariser Platz 32 b**

Zum Auftakt feiern wir - wie könnte es anders sein - einen gemeinsamen Gottesdienst. Es schließen sich an

- ein gemeinsames Mittagessen
- lebendiger Austausch des gegenseitigen Kennenlernens zu unterschiedlichen Themen
- die Namensfindung für die neue Gemeinde.

Den Tag wollen wir gegen 16 Uhr beschließen mit möglichst vielen neuen und positiven Eindrücken.

Bitte melden Sie sich bis zum **4. September 2018** zur Teilnahme in den jeweiligen Gemeindebüros an:

Ev. Pfarramt Neue Stadt
Pariser Passage 32, 50765 Köln, Tel. 0221 708365

Ev. Gemeindebüro Köln-Worringen
Hackenbroicher Str. 59, 50769 Köln, Tel. 0221 782338

Andreaskirche Köln-Merkenich
Merkenicher Hauptstr. 195, 50769 Köln, Tel. 0221 7001124

TAGESAUSFLUG FÜR SENIORINNEN UND JÜNGERE

am **Mittwoch, 19. September 2018**

Alle Jahre wieder - diesmal machen wir einen
Ausflug ins Bergische Land!



Wir fahren nach Bergneustadt, besuchen dort
das wunderschöne Heimatmuseum und unternehmen einen kleinen Altstadt-
bummel mit Besuch der Kirche; dann geht es weiter nach Lieberhausen zur
"Bunten Kirche". Mittagessen, Führung und Erklärung in der Kirche, Andacht,
kleiner Dorfbummel, Kaffee und Kuchen.

Es gibt drei Mittagessen zur Auswahl, sehr lecker!

Kostenpunkt: 30 Euro

Treffpunkt: 8.45 Uhr in Worringen an der Ev. Kirche
9.00 Uhr am Liverpooler Platz in Chorweiler (Sparkasse)
9.15 Uhr in Merkenich, Ev. Kirche.

Rückkehr: gegen 18 Uhr

Anmeldung: ab sofort im ev. Gemeindebüro in Chorweiler bei
Helga Scholz, Tel. 708365 (mit Essensauswahl)
Mo., Di. und Do. von 8.00 bis 12.00 Uhr.

Teilnehmerzahl: 40 Personen

Rollatoren- und Rollstuhlfahrer können gut mitkommen.

Ich freue mich auf Sie!

Ihr Bernhard Ottinger-Kasper

FREITAGSKONZERT "EINE KLEINE SEHNSUCHT"

am **Sonntag, 28. Oktober 2018, 17 Uhr**

Chansons der 20-30er Jahre

Mitwirkende: Marion Steinkötter (Gesang)
Eva Kreft (Klavier)

Ort: Pfarrheim der Kath. Kirche H. Johannes XXIII.
in Köln-Chorweiler, Kopenhagener Str. 5

Eintritt: 5,00 Euro (mit Köln-Pass: 3,00 Euro)

KINDER-UND JUGENDARBEIT

JUGENDTEAM

montags von 19 bis 20.30 Uhr
(für Jugendliche ab 14 Jahren)
jugend@friedenskirche-worringen.de

OFFENER TREFF

montags für 5-10Jährige und
dienstags für Kinder ab 10 Jahre,
jeweils 17 - 18.30 Uhr

ERWACHSENENANGEBOTE

HEITERES GEDÄCHTNISTRAINING

montags 14.30 bis 16.30 Uhr, (ausgenommen 3. Montag)
Infos: Rita Dellhofen, ☎ 78 12 86

„3. MONTAG“

offene Erwachsenengruppe;
14.30 bis 16.30 Uhr

17.9.: Bildvortrag über Mecklenburg-Vorpommern: "Urlaubsparadies zwischen Strandkorb und Backsteingotik", m. Hanna Klose

15.10.: Erzählcafé: "Gebete und ihre Bedeutung, seit es Menschen gibt", m. Hanna Klose

FLÖTENKREIS

montags 18.00 Uhr
Infos unter ☎ 78 14 88

KIRCHENCHOR

in der Regel dienstags
19.30 bis 21 Uhr
Infos bei: Gabriela Odendahl
Mobil: 0151 - 188 62 811
E-Mail: go@odendahl.koeln

KONFIRMANDENUNTERRICHT

Kontakt: Volker Hofmann-Hanke,
☎ 78 60 34

KINDERMORGEN

(für Kinder ab 5 Jahre)
siehe letzte Seite

BÜCHERECKE

1. Etage Gemeindezentrum
(Seiteneingang)
jeden 2. u. 4. Montag im Monat,
jeweils 16.30 Uhr
Infos: Hanna Klose, ☎ 70 69 17

FRAUENHILFE

jeden 1. Mittwoch im Monat,
jeweils 14.30 Uhr:
4.7.: Seniorensommerfest,
1.8., 5.9. u. **10.10.(!)**

FRAUENTREFF

für Frauen „um die 50“,
jeden 3. Mittwoch im Monat
jeweils 19.30 Uhr
Ansprechpartnerin:
Ingrid Dick, ☎ 78 26 48

SONNTAGSCAFÉ

jeden 1. Sonntag im Monat,
jeweils ab 14.30 Uhr:
1.7, 2.9. und 7.10.2018

MOTORRADFREUNDE WORRINGEN

Treffen jeden 2. und 4. Freitag, 19 Uhr
im Ev. Gemeindezentrum
Kontakt: K.-H. Jung, ☎ 16 89 00 95

„EINTOPF“ FÜR ALLE

in der Regel jeden 3. Sonntag nach
dem Gottesdienst:
19.8., 16.9., 21.10.2018

KulturMittwoch in der Friedenskirche

Beginn jeweils 20 Uhr. Eintritt frei. Spenden willkommen.
Hackenbroicher Str. 59, Köln-Worringen

Mittwoch, 18. Juli

„Diciotto Corde“ – von Swing bis spanisch...

Das sind „18 Saiten“. Das Trio spielt „aufgefrischte“ Standards aus Swing, Blues und Jazz ebenso wie eigene Kompositionen, auch mit „spanischem Einfluss“. Ein unterhaltsamer Abend ist garantiert!



Mittwoch, 5. September

„Celtic Circle“ – Irish Folk

Nicht nur für Freunde irischer Musik: Das Trio präsentiert eine gelungene Mischung aus irischen, schottischen und englischen Folksongs. Die ausgefeilte und „ansteckende“ Darbietung kommt mal sanft und mal ebenso rhythmisch-fetzig daher und animiert die Zuhörer zu klatschen, schnippen, träumen, singen. Lassen Sie sich auf die grüne Insel entführen!



Mittwoch, 3. Oktober

Matthias Jaixen – von Schlager bis Klassik

Der Tenor hat sich in der Hauptsache den Liedern von Udo Jürgens verschrieben, daneben präsentiert er Stücke von Frank Sinatra und anderen Interpreten. Auch ein Ausflug in die Klassik wird nicht fehlen, bei dem der Künstler seine Ausbildung als Tenor voll zur Geltung bringen kann. Ein besonderer musikalischer Genuss erwartet Sie!





Helene Souza / pixelio.de

Biergarten-Woche

**Freitag, 27.07.
bis Donnerstag, 02.08.2018
17 bis 21 Uhr**

Auf unserem Gemeindegelände entsteht in den Sommerferien ein Biergarten für Jung und Alt.

Open Air-Gottesdienst
am 28.07.2018 um 17
Uhr

*Faßbier
Spielplatz
Hüpfburg
Snacks*

Hackenbroicher Str. 59
Köln-Worringen



Evangelische Kirchengemeinde
Köln-Worringen

KANTATENGOTTESDIENST IN DER IMMANUELKIRCHE KÖLN-LONGERICH

am Sonntag, 26. August 2018, 10.45 Uhr

Zur Aufführung kommt die Bachkantate BWV 93: "Wer nur den lieben Gott lässt walten".

Ausführende: Vocalensemble St. Dionysius
Kantorei Weiden/Lövenich
Kleines Kammerorchester der
Ev. Immanuel-Gemeinde Köln-Longerich mit
Verstärkung sowie
Gesangssolisten und zwei Oboen.

An diesem Tag findet in der Friedenskirche kein Gottesdienst statt.



WIR VOM SONNTAGSCAFÉ-TEAM ...

... möchten gerne gemeinsam mit Ihnen / Euch wieder das

**Erntedankfest am Sonntag, 7. Oktober 2018,
in der Ev. Friedenskirche**

feiern. Wie üblich starten wir in den Tag mit einem Gottesdienst, der um **10.30 Uhr** beginnt. Damit wir mit recht vielen Besucherinnen und Besuchern rechnen können, wäre es sicher hilfreich, ein bisschen die "Werbetrommel" zu rühren und auch den Bekannten- und Freundeskreis zum Mitmachen zu animieren.

Wer es noch nicht weiß, im Anschluss gib es wieder einen deftigen Eintopf für alle.

Danach laden wir alle noch herzlich ein zum Sonntags-Café im großen Raum des Gemeindezentrums. Kaffee, Tee und leckerer Kuchen stehen bereit.

Bis dahin grüßt

Ihr / Euer Café-Team

OFFENER TREFF

montags

für Kinder von 5-10 Jahren

1€ / Treffen

dienstags

für Kinder ab 10 Jahren

Getränke zu kleinen Preisen

und zusätzlich
von Mo, 30.7. - Do, 2.8.18
ab 17:00 Uhr

**17:00 bis
18:30 Uhr**



Evangelische Jugend Köln-Worringen
jugend@friedenskirche-worringen.de
Ev. Gemeindezentrum/Jugendtage



Eintopf für alle im Mai mit dem Jugendteam

STECKBRIEF ANNIKA BODEN

*engagiert im Jugendmitarbeiter*team*



Beruf	A	USBILDUNG IM GROS- UND AUßENHANDEL
Ehrenamt	JUGEN N	DTEAM
Nebenjob	BABYSITTE N	
Alter	E I	NUNDEZWANZIG JAHRE
Geschwister	K	LEINER BRUDER
Fußball	FORTUN A	KÖLN
Lieblingskreativität	B	ÜGELPERLEN
Lieblingssessen	GN O	CCHIAUFLAUF
Lieblingssort	JUGEN D	ETAGE
Lieblingsspiel	CHAOSSPI E	L
Lieblingsferienhaus	MERKAUSE N	WIEHL

FÜR SIE
IN UNSERER
GEMEINDE
AKTIV:

DANIELA JUNGLAS
KINDERPFLEGERIN
IN DER "VILLA MAUS"



Liebe Eltern und Kinder, liebe Gemeinde,

mein Name ist Daniela Junglas. Ich bin 35 Jahre alt und wohne im schönen Köln. Ich bin eine staatlich anerkannte Kinderpflegerin.

Seit Juni 2017 bin ich über eine Zeitarbeitsfirma in der Kindertagesstätte "Villa Maus" tätig. Es freut mich sehr, dass ich ab dem 1. März 2018 einen Festvertrag vom Evangelischen Kindertagesstättenverband Köln-Nord bekommen habe. Hier trifft man mich in der "Krümel"-Gruppe.

In meiner Freizeit genieße ich gerne lange Spaziergänge mit meinem Hund. Ich liebe die Natur, reise und koche gerne.

Ich freue mich auf eine gemeinsame erlebnisreiche Zeit mit Ihnen. Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Liebe Grüße,

Daniela Junglas

Brigosco gab sein Debut in der Worringer Friedenskirche -

Tolle Stimmung beim ersten Konzert des neu formierten Gospelchores

Der ursprünglich aus Merkenich stammende Chor und der Kirchenchor der evangelischen Gemeinde hatten sich Ende letzten Jahres zusammengetan und in diese Veränderungsphase hatte sich auch noch eine dritte Gruppe dazugesellt: Einzelne Neueinsteiger, die die Gunst der Stunde nutzten (was auch weiterhin jederzeit ganz unkompliziert möglich ist; Proben dienstags 19.30 Uhr in der Friedenskirche). Entstanden ist eine etwa 40köpfige Gruppe aus Frauen und Männern, die von Chorleiter Dirk Straube auf den Punkt für das Konzert vorbereitet worden waren.

Neben den wunderbaren Gospels - mal mehr, mal weniger bekannte, mal ruhiger, mal fetziger - war es die sichtbare Freude der Auftretenden, die die zahlreichen Besucherinnen und Besucher in der prall gefüllten Kirche beeindruckte.

Dirk Straube moderierte neben der Chorleitung auch die Veranstaltung, was er auf eine sehr sympathische und humorvolle Weise tat; außerdem bereicherte er die musikalische Qualität durch eigenes Saxophon-Spiel.

Da der Eintritt frei war und auch nicht um eine Spende für die Chorarbeit gebeten wurde, konnte sich der Förderverein des gemeindlichen Kindergartens "Villa Maus" über eine großzügige Spendenbereitschaft beim Getränkeauschank freuen.

Kontakt: Gabriele Odendahl (Organisation), Mobil: 0151 - 188 62 811



Übrigens: Wussten Sie schon, dass unser Brigosco-Chor am
7. Juli 2018 beim "Sängerfest om Maat" auftritt?

Pfarrer Volker Hofmann-Hanke

Hackenbroicher Str. 59

☎ 78 60 34

E-Mail: Hofmann@kirche-koeln.de

Sprechstunden nach telefonischer Vereinbarung

Gemeindebüro

Claudia Schumacher

Hackenbroicher Str. 59

☎ 78 23 38 / Fax: 78 40 32

E-Mail: GA-Worringen@kirche-koeln.de

www.friedenskirche-worringen.de

Öffnungszeiten:

dienstags u. mittwochs 9 - 12 Uhr

donnerstags 17 - 18 Uhr

Kindertagesstätte „Villa Maus“

Leiter: Christian Essig

Bitterstr. 22-24

☎ 78 46 18 / Fax: 16 83 62 30

E-mail: villa-maus@kitanord.de

www.efa-nordwaerts.de

Förderverein Kita „Villa Maus“

Bettina von Braunschweig

☎ 0162 923 73 04

Jugendleiterinnen

Andrea Boden

Christina Fimpeler

Hackenbroicher Str. 61

E-mail:

jugend@friedenskirche-worringen.de

Förderverein „Kinder- und Jugendarbeit“

Karl-Heinz Jung, ☎ 16 89 00 95

Brigosco-Gospelchor

Gabriela Odendahl (Organisation)

Mobil: 0151 - 188 62 811

E-Mail: go@odendahl.koeln

Krankenpflegeverein und

Ambulanter Hospizdienst

St.-Tönnis-Str. 37 (St.-Tönnis-Haus)

1. Etage oben links

☎ 787 25 87, Fax: 170 87 32

Email: kpv-worringen@online.de

www.krankenpflegeverein-koeln-worringen.de

Öffnungszeiten:

montags, dienstags, donnerstags

und freitags: jeweils 10 - 12 Uhr

mittwochs geschlossen

mit der Villa Maus zum Familienzentrum "efa nordwärts" verbunden:

Kindertagesstätte Lebensbaumweg Heimersdorf, Tel. 79 94 03

Kindertagesstätte Usedomstraße Chorweiler, Tel. 70 53 10

Der nächste Gemeinde-
brief erscheint im
November 2018.

Textbeiträge geben Sie
bitte bis zum

13. September 2018

im Gemeindebüro ab.

Impressum:

„Von Haus zu Haus“

Herausgeber:

Ev. Kirchengemeinde Köln-Worringen

Redaktion:

S. Assmann, V. Hofmann,

Ch. Müller, K. Schwermer

Layout: U. Händel

Druck: Gemeindebriefdruckerei

29393 Groß Oesingen

Unsere Gottesdienste

1.7.	10.30 Uhr	Familiengottesdienst	(V. Hofmann-Hanke)
8.7.	9.30 Uhr	Gottesdienst	(I. Schneider)
15.7.	10.30 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl *)	(V. Hofmann-Hanke)
Sa., 21.7., 18.00 Uhr		Abendbrot-Gottesdienst	(V. Hofmann-Hanke)
Sa., 28.7., 17.00 Uhr		Open-Air-Gottesdienst	(V. Hofmann-Hanke)
5.8.	10.30 Uhr	Gottesdienst	(Lektor P. Roth)
12.8.	9.30 Uhr	Gottesdienst	(B. Ottinger-Kasper)
19.8.	10.30 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl *)	(I. Schneider)
26.8.	10.45 Uhr	Kantaten-Gottesdienst in Köln-Longerich	
2.9.	10.30 Uhr	Familiengottesdienst	(V. Hofmann-Hanke)
9.9.	11.00 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst in der Stadtkirche in Köln-Chorweiler (s. Seite 9)	
16.9.	10.30 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl *)	(V. Hofmann-Hanke)
23.9.	9.30 Uhr	Gottesdienst "Mittendrin"	(Lekt. Chr. Müller)
30.9.	9.30 Uhr	Gottesdienst	(V. Hofmann-Hanke)
7.10.	10.30 Uhr	Gottesdienst zum Erntedankfest	(V. Hofmann-Hanke)
14.10.	9.30 Uhr	Gottesdienst	(B. Ottinger-Kasper)
21.10.	10.30 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl *)	(V. Hofmann-Hanke)
28.10.	10.30 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst (m. Gemeindeversammlung, s. Seite 11)	

WEITERE GOTTESDIENSTE:

Kindergartenandachten: 4.7., 25.7., 5.9. u. 10.10.2018, jeweils 9 Uhr

Kindermorgen: samstags, 14.7., 15.9., 6.10. u. 3.11.2018,
jeweils 9 bis 12 Uhr (*Kinder ab 5 Jahre*)

Gottesdienste 17.7., 28.8., 4.9. u. 16.10.2018, jeweils 11 Uhr
im Elisabeth-von-Thüringen-Haus:

Ökumenische Schulgottesdienste:

Friedenskirche: 10.7.2018, 10.20 Uhr

St. Johann Baptist: 12.7.2018, 8.15 Uhr

Einschulungsgottesdienste am 30.8.2018: 9.00 Uhr in St. Pankratius
11.00 Uhr in St. Johann Baptist

*) **MITFAHRGELEGENHEIT FÜR ROGGENDORF/THENHOVEN:**
10.00 UHR AB KATH. KIRCHE ST. JOHANN BAPTIST

Bitte beachten Sie die Aushänge in den Schaukästen!